

Spracheinstellungsäußerungen im Kontext von Migration und Integration in der Metropole Ruhr

Evelyn Ziegler / Universität Duisburg-Essen

Ausgangspunkt ist die grundsätzliche Unterscheidung zwischen Spracheinstellung (= relativ stabiles kognitiv-affektives und verhaltensrelevantes Phänomen) und Spracheinstellungsäußerung (= sozial-interaktiv motivierte und funktionalisierte Positionierungshandlung). Zentral für die Analyse von Spracheinstellungsäußerungen sind ihre soziale, situative und interaktive Fundierung sowie die Strategien zur Versprachlichung von Spracheinstellungsäußerungen (Tophinke/Ziegler 2006, 2014; Imo/Ziegler 2019).

Der Vortrag stellt Ergebnisse aus dem Projekt „Metropolenzeichen: Visuelle Mehrsprachigkeit in der Metropole Ruhr“ (gefördert von MERCUR) vor. Um mit Migration und Integration zusammenhängende Spracheinstellungen zu erfassen, wurden 180 leitfadengestützte Vor-Ort-Interviews durchgeführt. Befragt wurden 60 Produzent*innen und 120 Rezipient*innen visueller Mehrsprachigkeit mit und ohne Migrationshintergrund (vgl. Ziegler et al. 2018), und zwar in den Städten Duisburg, Essen, Bochum und Dortmund.

Die Ergebnisse zeigen, dass sowohl soziale Faktoren (z.B. Migrationshintergrund und Alter) als auch städteräumliche Faktoren (Befragung in einem Stadtteil nördlich oder südlich des „Sozialäquators A 40“) für die konkreten Sprachwerturteile, Begründungen und kontextuellen Einbettungen eine Rolle spielen. Deutlich wird dabei, mit welchen sprachlichen Strategien und Mitteln Befragte ihre Spracheinstellungsäußerungen modalisieren oder perspektivieren (Subjektivierung, Verallgemeinerung) und auf die Interviewer*innen zuschneiden. Darüber hinaus machen die Ergebnisse deutlich, welche Rolle die Wahl der Sprache des Interviews (Deutsch, Türkisch) für die Äußerung von Spracheinstellungen spielt – ein Aspekt, der in der Vergangenheit in der Einstellungsforschung nicht ausreichend gewürdigt wurde.

Literatur

Imo, Wolfgang/ Ziegler, Evelyn (2019): „Situierete Konstruktionen: das Indefinitpronomen man im Kontext der Aushandlung von Einstellungen zu migrationsbedingter Mehrsprachigkeit.“ In: de Knop, Sabine/Erfurt, Jürgen (Hrsg.): Konstruktionsgrammatik und Mehrsprachigkeit. Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie [OBST 94]. Duisburg: UVRR. S. 75-104.

Tophinke, Doris/Ziegler, Evelyn (2014): „Spontane Dialektthematization in der Weblogkommunikation: Interaktiv-kontextuelle Einbettung, semantische Topoi und sprachliche Konstruktionen.“ In: Cuonz, Christina/Studler, Rebekka (Hrsg.): Sprechen über Sprache. Tübingen: Stauffenburg Verlag. S. 205-242.

Tophinke, Doris/Ziegler, Evelyn (2006): „’Aber bitte im Kontext’: Neue Perspektiven in der dialektologischen Einstellungsforschung.“ In: Voeste, Anja/Gessinger, Joachim (Hrsg.): Dialekt im Wandel. Perspektiven einer neuen Dialektologie [OBST 71]. Duisburg: UVRR. S. 203-222.

Ziegler, Evelyn/Eickmans, Heinz/Schmitz, Ulrich/Uslucan, Haci-Halil/Gehne, David H./Kurtenbach, Sebastian/Mühlhan-Meyer, Tirza/Wachendorff, Irmi (2018): Metropolenzeichen: Atlas zur visuellen Mehrsprachigkeit der Metropole Ruhr. Duisburg: UVRR.